

Rotter Tropfen

Gotita Roja | Red Drop | Goutte Rouge

Jahresbericht 2015



J
A
H
R
E

J
U
B
I
L
Ä
U
M

Vorwort

Im Jahr 2015 blicken wir auf eine fünfjährige Vereinsarbeit zurück. Ich möchte an dieser Stelle, das Vorwort nutzen, um kurz in Erinnerung zu rufen, wie es zur Gründung von Roter Tropfen kam. Es war folgende Nachricht, die per E-Mail in die Schweiz versandt wurde und der erste Impuls zur Gründung war.

"Die Arbeit im Oncologico² wird immer intensiver. Es sind wieder zwei Kinder gestorben. Camille und Victoria. Eine hat die andere mit einer Lungenentzündung angesteckt. Schlimm (Mangel an Hygiene). Es fehlt an vielem hier. Heute haben wir realisiert, dass kein Blut vorhanden ist. Eine Mutter war den ganzen Nachmittag auf der Suche, einen Geldspender und Blutspender zu finden. Einen Beutel Blut kostet hier 200 Bs. Das sind ca. 30 CHF. Die Mütter müssen einen Blutspender finden, der die gleiche Blutgruppe des kranken Kindes hat und anschliessend zum "Banco de sangre"² gehen und 200 Bs. bezahlen. So viel kostet eine Analyse des Blutes. AFANIC³ bezahlt nur die Medikamente, Chemos etc., nicht aber die benötigten Bluttransfusionen. Die Kinder sterben hier, weil es an den nötigen Ressourcen fehlt, die im richtigen Zeitpunkt eingesetzt werden müssen."

An den folgenden Tagen fanden sich Verwandte und Freunde, welche die Statuten verfassten, ein Postkonto eröffneten und eine erste Sammelaktion in einer Bar in Winterthur veranstalteten. Somit wurde der Verein Roter Tropfen – Gotita Roja mit Sitz in Wiesendangen ins Leben gerufen. Der Name soll den Zweck der Hilfe an die Kranken und deren Verwandten abbilden, welche er mit dem Kauf an Bluttransfusionen erreichen kann. Im 2011 begannen wir erfolgreich ein Projekt (Mittagstisch für Kinder in einem Armenviertel) in Barranquilla/Kolumbien zu unterstützen, mit der lokalen Stiftung „Espiritu de Amor“. Und die neueste Entwicklung, im 2016, ist die Gründung des Vereins „Gotita Roja Bolivien“. Ich bin froh, dass dank vieler Einzelinitiativen von Personen hier und in Südamerika eine stetige Weiterentwicklung des Vereins festzustellen ist. Nicht nur ich, sondern der ganze Verein mit all seinen treuen Mitgliedern, Freiwilligen, Spendern und seinen vielen Hilfsbedürftigen sind überzeugt, dass wir alle zusammen auch nach 10 Jahren erfolgreich und stolz auf unsere Tätigkeiten zurückblicken werden.

Wiesendangen, im Mai 2016

Caroline Stückelberger
Präsidentin

¹ Instituto Oncologico del Oriente Boliviano (Onkologisches Spital von Santa Cruz de la Sierra)

²Banc do sangre – Blutbank in Santa Cruz, wo Blutspenden an Patienten ausgegeben werden

³AFANIC - Fundacion de papas de ninos con cancer (lokale bolivianische Stiftung, NPO)

Spendenaktionen in der Schweiz

Mithilfe zahlreicher Freiwilligen wurden verschiedene Sammelaktionen in der Schweiz ermöglicht. Den Anfang machten die Kindern aus der schulergänzenden Betreuung Langwiesen in Winterthur. Mit grandiosem Einsatz verkauften die Kinder selbstgemachte Sachen in ihren Räumlichkeiten und sammelten für unsere Mittagstischkinder in Kolumbien. Und sie waren stolz



ein solch tolles Resultat erreicht zu haben. Wir freuen uns, dass das Projekt im 2015 so erfolgreich weitergeführt werden konnte und hoffen, dass der Austausch zwischen den Hortkindern in Langwiesen und den Mittagstischkindern in Kolumbien weiterhin bestehen bleibt.



Gotita Roja ist auch dieses Jahr an verschiedenen Märkten mit Standaktionen vertreten gewesen. Alljährliche Erfolge erzielen wir beim Auftreten am Flohmarkt Bürkliplatz in Zürich, an der wir jeweils Kleider und Schuhe ausgesuchter Qualität verkaufen. Am Adventsmarkt in Ilanz und am Silvestermarkt in Brigels verkaufen wir die handgestrickte Schale aus Alpaca Wolle, Handtaschen und sonstige „Artesanatos“, alle von den bolivianischen Müttern krebserkrankten Kindern hergestellt. Ausserdem

gibt's Kuchen und der nun schon berühmte Glühwein von Alejandra Zamuner. Neu konnte dieses Jahr zusätzlich eine Standaktion mit Verkauf von Schale in St. Gallen durchgeführt werden. Ein grosses Dankeschön geht an den Verein GEECX, der ein brasilianisches Grillfest in Bonaduz organisierte und den Erlös Gotita Roja spendete.

Das 5-jährige Bestehen feierte Gotita Roja mit der Präsenz an der Wiesendanger Dorfchilbi. Mit verschiedenen lateinamerikanischen Spezialitäten und Getränken feierten die Gäste unseres Standes bis spät in den Abend. Der Wettergott stand auf unsrer Seite und entschädigte uns für den grossen Arbeitsaufwand ein Festzelt mit Küche und Dekoration aufzustellen.



Einen ausserordentlichen Erfolg mit Resonanz in den Medien wurde dieses Jahr mit der Fotoausstellung «Cangrejera. Leben zwischen Krieg und Frieden» in der Photobastei in Zürich erreicht. Der Fotograf Giglio Pasqua zeigte mit eindrücklichen schwarz/weiss Aufnahmen die Kinder von unserem Mittagstisch in Kolumbien. Die Bilder stehen im Zusammenhang mit dem herrschenden bewaffneten Konflikt in Kolumbien und zeigen neben dem schwierigen Alltag der



Vertriebenen auch ihre Glücksmomente, die durch Hilfswerke, wie Gotita Roja, beschert werden können. Aufgrund des grossen Interesses wurde die Ausstellung sogar verlängert und an der Soirée mit einem Fachvortrag und kolumbianischer live-Musik abgeschlossen. Viele gute und uneigennützig Personen brachten diesen Anlass zum Erfolg, der für unseren Verein mit seinen beschränkten finanziellen und persönlichen Ressourcen erst gar nicht möglich wäre. Neben einem Interview beim



Radio Stadtfilter über das Projekt «Cangrejera» und die Vernissage wurden ein Artikel im Winterthurer Stadtanzeiger und im Friday 20 Minuten veröffentlicht. Neben dem Erlös der Bilder zugunsten von Gotita Roja, war es eine grossartige Möglichkeit für unseren Verein an Bekanntheit zu gewinnen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die

grossartige Arbeit des jungen Fotografen Giglio Pasqua bedanken. Weiter wäre die Ausstellung ohne Sponsor Hilfe von Fabio Parizzi (Grafik), OK Haller (Druck), Photobastei (Organisation), Rahmenatelier Kanzlei (Rahmung), Rund ums Bild (Druck), Sascha Renner (Kuration), und Simone Koller (Texte) gar nicht möglich gewesen. Ein herzlicher Dank geht auch an die tolle kolumbianische Musikgruppe Colombianísimo an der Soirée, die alle gratis aufgetreten sind, und allen Freiwilligen vor Ort und des Vereins. Last but not least bedanken wir uns für das Interesse und die finanzielle Unterstützung unserer Gäste und Besucher der Ausstellung mit dem Erwerb der Bilder.

Highlight, nicht nur finanziell, bei denen wir selber nicht viel beitragen mussten, waren die Spendenerlöse aus den Kirchenbazaren der Kirchgemeinden Töss und Marthalen. Wir waren vor Ort present und die Anteilnahme an unserer Arbeit der Besucher und Organisatoren hat uns sehr gefreut. Mit diesem Geld konnten wir Medikamente für viele Monate kaufen.

Kurzer Rückblick

Datum	Spendenaktion	Einnahmen
29. Dezember	Silverstermarkt Breil/Brigels GR	CHF 2'168.-
28. November	Adventsmarkt Ilanz GR	CHF 590.-
22. November	Bazar Ev. Ref. Kirchgemeinde Marthalen	CHF 5'500.-
30. Oktober – 29. November	Fotoausstellung «Cangrejera», Photobastei Zürich	CHF 1'600.-
7. November	Stand in St. Gallen	CHF 800.-
3./4. Oktober	Wiesendanger Dorfchilbi, Festzelt	CHF 1'800.-
13. September	Benefiz-Grillfest in Bonaduz	CHF 480.-
13. Juni	Flohmarktaktion Bürkliplatz	CHF 472.-
1. -5. Juni	Sammelaktion der Kinder der Schulergänzenden Betreuung Langwiesen	CHF 1'680.-

In Bolivien

Unsere Projekte in Santa Cruz de la Sierra unterstützten im Jahr 2015 wieder viele Patienten und Patientinnen des onkologischen Instituts von Santa Cruz de la Sierra bei ihrem Kampf gegen die heimtückische Krankheit Krebs.

Dank der grossen Motivation einiger Freiwilligen in Bolivien, wird es den Roten Tropfen bald als Verein unter dem Namen „Gotita Roja Bolivia“ in Bolivien geben. Viele Projekte konnten bereits mit der zusätzlichen finanziellen und personellen Unterstützung dieser Freiwilligen zählen. Wir gehen davon aus, dass im Anfangs 2016 der Verein „Gotita Roja Bolivia“ legalisiert wurde und mit zahlreichen weiteren Mitgliedern im Einsatz für benachteiligte Menschen tätig sein können.

Projekt „SuperQuimio“

In Chemotherapien begleitet und unterstützt der Verein vollumfänglich krebskranke Jugendliche und Erwachsene, welche ihre Behandlung entweder aufgrund ihrer finanziellen Notlage vernachlässigen oder gar aus Ignoranz und Angst erst gar nicht beginnen. Dieses Projekt ist zusammen mit dem Sozialdienst des onkologischen Instituts ausgearbeitet worden und hat zum Ziel, die Anzahl von Patienten und Patientinnen, die ihre Behandlung aussetzen oder abbrechen, zu senken.

Unter dem Projektnamen „SuperQuimio“ haben wir im Jahr 2015 rund 24 Patienten die Behandlung durch eine Chemotherapie finanziert, wovon 10 ihrer Krankheit erlagen. Gründe die zum Tod führten, sind weiterhin die mangelnden finanziellen Mittel. Das Projekt finanziert lediglich die Medikamente in Zusammenhang mit der Chemotherapien. Viele Patienten können sich nach wie vor Bluttransfusionen sowie Laboruntersuchungen nicht leisten. Das Jahr 2015 schliessen wir mit 5 erfolgreichen Behandlungen ab.



Carlos Nota, 16-jähriger Patient von unserem Projekt „SuperQuimio“. Carlos ist an einem Non Hodgkin-Lymphom erkrankt und bewältigt seine 3. Chemotherapie. Ohne unserer Unterstützung könnte Carlos keine Therapie finanzieren. Die bisherigen Chemos haben erfreuliche Ergebnisse bei Carlos gebracht.

Die unterstützenden Personen kommen aus sehr einfachen Verhältnissen, sind oft die Ernährerin oder der Ernährer der Familie und haben sich zwischen der Arbeit für den Unterhalt der Familie und ihrer Gesundheit zu entscheiden.

Neutromax für die Schwächsten

Mit dem Abschluss des Projektes „Gotita Roja“ sammelten die Eltern der krebskranken Kindern Unterschriften für ein Gesuch an Roter Tropfen mit der Bitte um Finanzierung eines Medikamentes, welches während Chemotherapien dringend benötigt wird. Dieses Medikament ist unter dem Namen Neutromax bekannt. Es stimuliert den Körper neue Immunzellen zu produzieren. Diese Behandlung ist fundamental bei Chemotherapien, weil durch die Chemo nicht nur die Krebszellen sondern auch die Immunzellen sterben. Bleibt das Medikament aus, so sind die Kinder zusätzlich an Infektionen ausgesetzt. Durch die Spende versuchen wir, den Kindern die Behandlung mit diesem Medikament zu ermöglichen. Im Jahr 2015 konnten wir für rund **CHF 6'835.-** viele Kinder unterstützen.



Weitere Medikamente für erwachsene Patienten wurden wie die letzten 2 Jahre nicht eingekauft. Das Inventar vom Jahr 2014 zähle noch einige Medikamente, die im Jahr 2015 alle gebraucht wurden. Aufgrund der Hohen Nachfrage um Finanzierung von Chemotherapien, entschied sich die Projektleitung, die Einzelfälle zu priorisieren.



Neue Ideen - neuer Horizont

Auch im Jahr 2015 haben **zahlreiche** Mütter der krebserkrankten Kinder im Rahmen des Projektes „Chalinas“ ihre Talente und ihr Ausdauer unter Beweis gestellt. Der Projektaufwand beträgt **CHF 2'934.00**. Diverse Zahlungen von Verkauften Schalen aus der Produktion im Jahr 2014 wurden den Müttern nachträglich vergütet. Im Jahr 201 haben wir aus Bolivien drei Produktionserien erhalten: Alpaca-Schale, Alpaca-Wintermützen und verschiedene Handarbeiten aus „Aguayu“.



Die Mütter erhalten aus dem Erlös der Verkauften Ware 70%. Die anderen 30% fließen in eine gemeinsame Kasse für den Kauf von Medikamenten für die Kinder.

In Kolumbien

Das Projekt „Cangrejera“ ermöglicht zwischen 180-210 Kinder aus dem Armenviertel „La Playa“ in Barranquilla ein tägliches Mittagessen. Wir arbeiten dort mit einer lokalen Stiftung namens „Espiritu de Amor“ zusammen und finanzieren unterernährten Kindern ein Ernährungsprogramm.

Nachdem wir im Februar 2012 dieses Projekt gestartet haben, nahmen wir im Jahr 2013 als Ziel die Angebote, nebst der Verpflegung, für die Kinder zu erweitern. Viele ihrer Bedürfnisse nach Entfaltung und Förderung können von ihren Eltern nicht befriedigt werden. Sie suchen Raum zum Tanzen, Spielen, Basteln oder brauchen Hilfe bei den Hausaufgaben. Wir haben aufgrund der vorliegenden Situation eine Sozialpädagogin eingestellt, die wesentliche Aufgaben im Mittagstisch professionell angeht und umsetzt.



Die neue Kita im Mittagstisch

Im Jahr 2014 wurde ein Kinderbetreuungsangebot im Mittagstisch eröffnet. Rund **16 Kinder** im Alter von 3 und 4 Jahren haben im letzten Jahr das Angebot besucht. Die Nachfrage steigt seit der

Angebotsweiterung stetig an. Die Frühförderung hat im Quartier Cangrejera eine sehr positive Resonanz gefunden. Uniformen für die Kinder wurden von einer Privatschule aus Barranquilla gespendet.

Zahlen zum Ernährungsprogramm

Im Jahr 2015 sind rund 50% der Mittagstischkinder zwischen 3 und 6 Jahre alt. Aufgrund einer Vielzahl von Anmeldungen von rund 300 Kindern, entschied sich die Stiftung Espiritu de Amor den Fokus auf Kleinkinder zu legen und nahm hauptsächlich Kinder in dieser Alterskategorie auf.



Im Durchschnitt besuchen 150 Kinder den Mittagstisch am Tag. Der Mittagstisch zählt nach wie vor mit der Unterstützung von lokalen Freiwilligen aus dem Viertel. Ebenfalls wurden im Jahr 2015 drei verschiedene Gesundheitskampagnen organisiert. Dabei wurden rund 120 Familien was ca. 500 Personen ausmachte, aus dem Viertel untersucht. Verschiedene medizinische Hilfeleistungen im Bereich der Zahn-, Augen-, Hautmedizin angeboten. Ebenfalls konnten Impfungen gegeben werden.

Freiwilligeneinsätze

Im Jahr 2015 waren 5 Freiwillige vom Roten Tropfen in Bolivien in Santa Cruz de la Sierra.

Sheila Hasenfuss, Studentin aus Stuttgart, war im Februar einen Monat in Santa Cruz und hat einen Freiwilligeneinsatz im Krebsspital und im „Centro paralisis cerebral“ gemacht. Sheila hat die Lehrerin der Spitalschule unterstützt und zudem in der CP-Schule beim Schulunterricht und in der Betreuung der Kinder mitgeholfen. Sie ging im Herbst nochmals für mehrere Monate nach Santa Cruz und hat ein weiteres Mal im Krebsspital mitgeholfen und darüber auch ihre Masterarbeit geschrieben.



Im April begann der 2-monatige Einsatz von **Franziska Wyss**, einer Primarlehrerin aus Sursee. Auch sie half in der Spitalschule des Krebsspitals in Santa Cruz mit. Zudem machte sie ein eigenes Projekt zum Thema „Wie kann die schulische Reintegration krebserkrankter Kinder nach der erfolgten Behandlung gelingen?“. Sie interviewte dazu verschiedenste Lehrer und Eltern, stellte Kontakt zwischen Spitalschule und verschiedenen Schulen her und erstellte konkrete Empfehlungen.

Martina Schönmann, eine Sportstudentin aus Küsnacht begann im Mai ihren monatigen Einsatz in Santa Cruz. Sie hielt im Fusindo mit, einer Schule für Kinder mit Trisomie 21. Dort unterstützte sie die Lehrer in der Betreuung der Kinder und machte Sportunterricht. Weiter führte sie ein eigenes Sportprojekt im Krebsspital durch. Sie machte verschiedene Yogastunden für Mitarbeiter und Eltern, zudem machte sie Bettgymnastik mit den kranken erwachsenen Patienten.



Livia Reutimann, Vorstandmitglied des Roten Tropfens, besuchte im Juni die Projekte des Roten Tropfen in Santa Cruz. Sie unterstützte vor allem den Sozialdienst des Krebsspitals und besuchte verschiedenste Patienten im Spital.

Im August besuchte dann noch **Fabio Gambarara** aus Winterthur die Projektleiterin von Santa Cruz und sie erstellten gemeinsam eine Tabelle zur Dokumentation der Patienten des Projekts SuperQuimio. Wir möchten uns hier nochmals herzlich bei allen für ihren Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung danken.



Organisation

Der Verein Roter Tropfen ist ein gemeinnütziges Hilfswerk, dessen Zweck es ist, benachteiligte Personen durch finanzielle und materielle Hilfe, Hilfe zur Selbsthilfe sowie durch Vermittlung von Freiwilligeneinsätzen zu unterstützen. Der Verein setzt dabei voraus, dass die unterstützten Hilfsprojekte einem Vereinsmitglied bekannt sind, aus eigener Erfahrung vor Ort. Neben dem Ziel, finanzielle Hilfe zu leisten, verfolgt der Verein auch die Aufgabe, Menschen für die Freiwilligenarbeit in der Schweiz und im Ausland zu motivieren und für das Thema Armut zu sensibilisieren.

Vorstand

Caroline Stückelberger, Präsidentin/ Projektleitungen

Alejandra Zamuner, Vize-Präsidentin/ Projektleitung „Chalina“/ Verdankungen

Jessica Feldmann, 1. Sekretärin/ Verwaltung Vereinsmitglieder und Patenschaften „Cangrejera“

Carlina Deflorin, 2. Sekretärin/ Public Relation

Mario Stückelberger, Kassier

Anja Schönenberger, Beisitzende/ Verantwortliche Freiwilligeneinsätze Bolivien

Nora Ceyran, Beisitzende/ Verantwortliche Freiwilligeneinsätze Kolumbien

Galo Mantilla, Beisitzender/ Verantwortlicher Ernährungsprogramm Projekt Cangrejera

Livia Reutimann, Beisitzende/ Kommunikation



Mitglieder per 31.12.2015

48

Verantwortliche im Ausland

Veronica Medina

Projektleitungen in Bolivien: Onkologisches Institut

- Vergabe von Medikamenten für krebserkrankte Erwachsene
- Zusammenarbeit mit der Stiftung AFANIC und die Koordination der Blutspenden
- Begleitung der Patienten, welche im Rahmen des Projektes „SuperQuimio“ unterstützt werden.

Alicia Yidi

Projektleitung in Kolumbien: Mittagstisch

- Organisation des Mittagstisches
- Betreuung der Kinder und Freiwilligen



Veronica Medina (rechts) bei einer Kinderveranstaltung im onkologischem Institut.



Alicia Yidi (in blau) mit den Freiwilligen des Mittagstisches Cangrejera.

Finanzen

Allgemeines

Im Geschäftsjahr 2015 konnten die Einnahmen (CHF 52'627) um 30 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 40'068) gesteigert werden. Ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr. Erfreulicherweise erhöhten sich die Einnahmen aus Anlässen, sowie der Spenden von Institutionen. Die Beiträge aus regelmässigen Patenschaften 2015 von CHF 13'900 und Einmalspenden von CHF 7'342 erhöhten sich um Vorjahr um 47 % (CHF 14'375). Die gesamten Unterstützungsleistungen belaufen sich auf CHF 46'122 gleich wie Vorjahr CHF 46'186. Dadurch resultiert ein Überschuss von CHF 6'325 Mehraufwand von CHF 6'334.60 (VJ Verlust CHF 6'335).

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Flüssige Mittel: Die vorhandenen Geldmittel per 31.12.2015 in Höhe von CHF 49'991 (VJ 41'514) erlauben vorläufig die problemlose Erfüllung der finanziellen Unterstützungsleistungen an die Projekte.

Rückstellungen: In diesem Jahr wurden keine weiteren Rückstellung für das Projekt Barranquilla gebildet (2013 CHF 6'000--).

Organisationskapital: Das Eigenkapital des Vereins beträgt per 31.12.2015 CHF 41'428 (VJ CHF 35'114) und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Erträge: Der Verein hat am 31.12.2015 49 Mitglieder (VJ 48). Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen belaufen sich auf CHF 2'820.-- (VJ CHF 2'370) Der Beitrag pro Mitglied beträgt wie im Vorjahr Fr. 50.--.

Spenden von Personen und Firmen: In diese Positionen fliessen alle Einmal-spenden ein. Diese Spenden werden für die Projekte des onkologischen Institutes Santa Cruz verwendet, wenn nicht anders vermerkt.

Details zu den Einnahmen aus Anlässen sind im Geschäftsbericht erwähnt.

In der Position Einnahmen aus Verkauf Handarbeiten fliessen Erträge zur Haupt-sache aus dem Verkauf von Schälén und anderen Strickwaren aus Bolivien.

Details zu den Spenden für Patenschaften sind im Geschäftsbericht erwähnt..

Aufwände: Unterstützungsleistungen für Barranquilla wurden im Betrag von CHF 13'750.00 (VJ 16'300) erbracht. Für Santa Cruz wurden CHF 28'485 (VJ CHF 29'330) überwiesen. Details sind im Geschäftsbericht erwähnt.

Im Aufwand für Anlässe sind die Kosten für die Ausstellung in der Photobastei und der Teilnahme an der Wiesendanger Chilbi verbucht.

Der Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 190 (VJ 217) und ist mit 0,4% des Ertrages gering (VJ 0,5%).

Verein Roter Tropfen - Gotita Roja, CH-8542 Wiesendangen
 Bilanz per 31.12.2015

<u>AKTIVEN</u>		31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
<u>Flüssige Mittel</u>			
1000	Kassa	100.00	100.00
1010	Postkonto 85-377779-4	23'034.47	24'238.44
1011	Postkonto 85-556292-6	26'857.21	17'065.41
1020	PayPal	0.00	109.99
	Total flüssige Mittel	49'991.68	41'513.84
	TOTAL AKTIVEN	49'991.68	41'513.84
 <u>PASSIVEN</u>			
<u>Kreditoren</u>			
2090	Passive Abgrenzungsposten	2'562.75	400.00
	Total Kreditoren	2'562.75	400.00
<u>Rückstellungen</u>			
2210	Rückstellung Projekt Cangrejera	6'000.00	6'000.00
	Total Rückstellungen	6'000.00	6'000.00
<u>Organisationskapital</u>			
2200	Überschuss Stand 01.01.2015	35'113.84	41'448.44
	Überschuss 2015	6'315.09	-6'334.60
	Total Organisationskapital	41'428.93	35'113.84
	TOTAL PASSIVEN	49'991.68	41'513.84

Verein Roter Tropfen - Gotita Roja, CH-8542 Wiesendangen
Erfolgsrechnung vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

		2015	2014
		CHF	CHF
<u>ERTRAG</u>			
<u>Freier Ertrag</u>			
3000	Mitgliederbeiträge	2'820.00	2'370.00
3300	Spenden Personen	6'238.00	9'536.75
3350	Spenden Firmen und Institutionen	11'214.25	5'029.90
3400	Einnahmen aus Anlässen	9'085.22	7'481.90
3500	Einnahmen Verkauf		
	Handarbeiten/Materialien	2'024.87	1'257.60
3700	Zinserträge	3.35	17.15
	Total freier Ertrag	31'385.69	25'693.30
<u>Projektbezogener Ertrag</u>			
3310	Spende Patenschaften (Proj. Barranquilla/Kol.)	21'242.05	14'375.00
	Total projektbezogener Ertrag	21'242.05	14'375.00
	TOTAL ERTRAG	52'627.74	40'068.30
<u>AUFWAND</u>			
<u>Unterstützungsleistungen</u>			
4200,4210	Unterstützung f/Blutkonserven (Bolivien)	28'485.00	29'330.00
4250	Unterstützung f/Mittagstisch (Proj. Barranquilla/Kol.)	13'750.00	16'300.00
4260	Unterstützung f/Mittagstisch (Proj. Colombiation/Kol.)		
4400	Aufwand für Anlässe	3'887.65	555.64
	Total Unterstützungsleistungen	46'122.65	46'185.64
<u>Verwaltungsaufwand</u>			
6500	Übriger Verwaltungsaufwand	75.00	75.00
6600	Website & Werbung & Inserate	21.40	71.80
6800	Bank- & Postspesen	93.60	70.46
	Total Verwaltungsaufwand	190.00	217.26
	TOTAL AUFWAND	46'312.65	46'402.90
	ÜBERSCHUSS (+)	6'315.09	-6'334.60

Risikobeurteilung

2015

nicht mehr erforderlich

2014

Der Verein verfügt über ein implementiertes Risiko-Management. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoindentifikation werden die für den Verein wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Diese Risiken werden durch vom Vorstand beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Es findet eine konsequente Überwachung statt.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung des
Vereins Roter Tropfen - Gotita Roja
Hilfe für krebskranke Kinder
Bolivia-Schweiz
Spycherweg 9
8542 Wiesendangen

Hermann Treuhand GmbH
Schaffhauserstrasse 37
CH-8400 Winterthur

Tel. +41 (0)52 246 04 26
Fax +41 (0)52 246 04 27

info@hermanntreuhand.ch
www.hermanntreuhand.ch

MWST-Nr. CHE-279.684.540

zur Jahresrechnung 2015

Thomas Hermann
Treuhandexperte und
Fachmann Finanz- & Rechnungs-
wesen mit eidg. Fachausweis

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz per 31.12.2015 und Erfolgsrechnung vom 01.01.-31.12.2015) des Vereins Roter Tropfen – Gotita Roja, Wiesendangen für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Bilanz weist eine Summe von CHF 49'991.68 aus. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Gewinn von CHF 6'315.09.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen.

Die Revision ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen.

Die Buchhaltung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, wurden ordnungsgemäss geführt und entsprechen Gesetz und Statuten.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Winterthur, 11. März 2016

Die Revisionsstelle / der Revisor

Hermann Treuhand GmbH


Thomas Hermann



Herzlichen Dank an alle Personen und Organisationen
die uns im Jahr 2015 unterstützt haben!

Verein Roter Tropfen
Spycherweg 9
8542 Wiesendangen
CH - Schweiz

rotertropfen@hotmail.com
facebook.com/rotertropfen

www.rotertropfen.ch